

Feuerwehrebühne mit verbesserter Rettungs- und Löschkapazität

Karlsruhe (BW). Die neue Rosenbauer Feuerwehrebühne mit verbesserter Rettungs- und Löschkapazität. Bei der neuen B34 2.0 fand eine Gewichtsoptimierung mit 34 m Arbeitshöhe auf 2-Achs-Chassis statt. Der Rettungskorb verfügt mit 500 kg Traglast und einen barrierefreiem Zugang über eine Rollstuhlaufnahme. Seine Löschbereitschaft wird mit einem stärkerem Korbwerfer (3.800 l/min) und Teleskop-Wasserhochführung sichergestellt.



Rosenbauer präsentiert mit der B34 2.0 die nächste Generation seiner Standard-Hubrettungsbühne. Sie wurde in wesentlichen Teilen überarbeitet und mit neuen, gewichtsoptimierten Komponenten ausgestattet. Sowohl beim Hubrettungssatz als auch beim Rettungskorb konnte Gewicht eingespart werden, ohne an Robustheit und Steifigkeit einzubüßen. Ein neu entwickeltes Teleskop sorgt dafür, dass der Armsatz weiter als bei einer B32 ausgefahren und mit angebaute Korb eine Rettungshöhe von 34 Meter erreicht werden kann. Hochfeste Stähle bringen die erforderliche Festigkeit und Robustheit in das Teleskop, die bewährte Rosenbauer Waagrecht-Senkrecht-Abstützung mit stufenloser Stützbreitenerfassung gewährleistet einen sicheren Stand in jeder Einsatzlage. Zum vollwertigen Feuerwehrgerät wird die B34 durch die am Hubrettungssatz angebaute Rettungsleiter, über die man – wie bei einer Drehleiter als zweitem Rettungsweg – sicher absteigen kann.

Aufbau auf 2-Achs-Chassis

Ein großer Vorteil der Gewichtsoptimierung ist, dass die B34 kein Dreiachs-Chassis benötigt, sondern auf Zweiachser mit 18 t zulässigem Gesamtgewicht aufgebaut werden kann. Das gilt auch für die in der Regel etwas schwereren Scania-Chassis und ist ein Alleinstellungsmerkmal am Markt. Das Fahrzeug verfügt über ein HLM-Sicherheitspodium mit zwei geräumi-

